Bezugspreis: Berteilabelich 1,50 mit., burch bie Poft gugeftellt 1,92 mit., bei ber Poft abgeholt 1,50 mit.

Gratis-Beilagen: 1. 3lleftr. Gonntopsbiatt "Gierne und Blumen". mmer- und Winterfahrpion.

4. Wandhalender m. Markieverzeichen v. Raffau. Ericheint fäglich eiher an Gonn- und Feiertagen

liassauer Bote

Mit illuftriertem Sonntagsblatt und landwirtschaftlicher Beilage.

Berentwortlich für den allgemeinen Teil: Redahtenr Dr. Albert Sieber, Limburg. — Druch und Berlag der Limburger Bereinsbruckerel, G. m. b. B.

Anzeigenpreis:

Die siebengespaltene Borgiszeile aber beren Kaum 15 Pfg. Reklamenzeilen hoften 40 Pfg.

Anzeigen-Annahme:

Mur die 9 Uhr vormittags des Erscheinungs-lages dei der Expedition, in den auswärfigen Agenturen die zum Borabend. — Nadatt wird nur dei Wiederholungen gewährt.

Expedition: Diegerftraße 17. Gerafprech-Anfchluft Mr. 8.

Gegen Ende der Mobilmachung.

& Die eiferne Beit.

Bum britten Mal ringt ber bentiche Mann um ben Besit und im Zeichen des Gifernen Kreuges, bum dritten Male ftiftet ein Sobenzoller bas Giferne Breits als Beiden und Chrung beutscher Topferfeit, bum britten Mal findet das beutsche Eiserne Kreus tin ftarfes und mutiges Geichlecht. Kein befferes Beiden tonnte es geben für beutichen Selbenmut de bies folidite Giferne Rreng, fein iconeres Sumbol für bas tapfere Gottvertrauen, mit dem uniere breden Goldaten por den Feind gieben. Unter bein Gifernen Greug beit das deutsche Bolf vor 100 Jahten im Freiheit und Ehre gefampft, bor 43 abren bat es in eben diefem Beichen feine Einigfeit gefdeniedet und jest gieht es ins Geld, um ben lateriten Rampf gu mogen, den Kompf um Sein der Richtsein, um das heil der gangen bentiden Raffe. Und wie dies eiferne Zeichen der Er-lofung icon zweimel dem deutschen Bolfe Ehres-und Schon zweimel dem deutschen Bolfe Ehresand Stegeszeichen gewesen ift, so wird es ihm auch leht, fo boffen wir zu Gott, zum dritten Mal Ruhm und Gieg bedeuten.

Eine eiferne Beit ift angebrochen, die wir nicht beffer burchtampfen fonnen als im Beichen bes Arenies. Der Anfang ift gemacht, mutig und Gott bertrauend haben wir das Schwert gezogen und son bridt es fich Babn in Feindesland. Das an-Mide Aufjandigen ber Kampfesfrende ift einer eiferen Entichtoffenbeit und eifernen Sarte gebichen, kampfen wir doch jeht auch gegen verwand-tes medersächlisches Blut. Doch es sei, wer und dem außersten zwingt, mag die Folgen bafür tragen und mer erbarmlichen Kramergeift höber anichtägt ale die Stimme des Blutes, der ift nicht wert, uns Derwandt gu fein; wir ftogen ibn aus aus un-

Rugland, Frankreid, und England and über uns hergefollen und auch noch anderswo beginnt man, uns anzustäffen; wir werden seben, dal wir balb mit allen fertig werben. Zu einem ineitirontenfrieg fühlten wir uns lange don ftarf gemig, wir werden auch einen Dreirontenfrieg fliegreich führen können. Bestes bertrauen auf unfer fapferes Seer und unfere brabe Flotte, felienfeste Zuversicht auf Gottes Schut in Sert, felienfeste Zuversicht auf Gottes Schut in Sert, felienfeste Zuversichten Soche, Rube, dut frotte, felienteite guverften Coche, Rube, bulb und Borlicht find beute für alle, die guridleiben müffen, erftes Gebot. Es barf feine Nervothat Plat greifen wegen der spärlichen vom Kriegsablat einlaufenden Weldungen; es darf den Anachörigen fremder Bölfer gegenüber die noch bei Baftrecht genießen, fein Berbalten einreigen, bog eines felftbewußten Deutschen unwirdig ift und bir vollen uns auch nicht den Kopf zerbrechen über Bollenung anderer Mächte, die in dem jegigen Bollerringen ihre Reutralität erflärt haben.

Bor allem follten wir uns biiten, der italienischen Gierung Berlehung ihrer Bindnispflicht vorzuberfen, ba niemand fagen fann, ob für biefen Stoat ber uns wiederholt ichon seiner freundlichen Gesinnung versichert bat, der indnisfall schon eingetreten ift. Die Reulitat Stattens ift für und jebenfalls eine wohlbollende und für unfere Kriegführung von nicht gu unterschätender Bedeutung, da der ganze Güter-austaufch und Lebensmittelverkehr zwischen Italien und Doubles Gebensmittelverkehr zwischen Italien und Deutschland nach wie vor ungeftört feinen fortgam geftort nach wie vor ungeftört feinen bortmang nehmen fann. An den zuständigen Stelneint man bei uns jedenfalls feineswegs der Mailche 3u. daß Italiens Stellungnahme irgendwie für ung ber Tatuns berunruhigend sein konnte. Aus der Tatode, daß Italien tatfäcklich schon Teile seiner tubenmacht mobilisiert bat, erbellt obne weiteres, auch biefer Staat für etwaige Eventualitaten tuftet und baf es im gegebenen Augenblid auch neidelbeit und daß es im gegebenen Aufgugeben, was och der bisherigen und wohlvollenden Holtung. biffens nicht zu unferen Ungunften fein burfte.

Richt ohne Bedeutung find auch die Borgange ber Türfei, mo burch faiserliche Berordnung allgemeine Mobilmachung verfügt worden ift. baben bei auch keinen Erund zu der Annahme daben, bog die Türkei gleich tätig gegen Auftland derflengeben gedenft, so ist andrerseits doch nicht zu berkeinen, daß Rußland durch die Kriegsbereit-ichait ber Lürfei geswungen ist, Borfebrungsmachtrocks die Lurfei gespungen ist, Lorrent Ginfall in Armenia fer bor allem auch von einem Einfall in Armenien Abstand zu nehmen, da mit vier reorschisserten Abstand zu nehmen, da um beidet zu bollen in türkischen Armeekorps dort nicht zu

Auf Die Reutralität der Bereinigten Stoaten Nordamerifas u. Japans ift für uns ficherer Bernichts Bookleit batten wir bon ihrem Bruch für uns sichts Rochteiliges au emparten. Auch an der ehr-lichen Pontieiliges au emparten. Auch an der Schweis den Rentralität der Niederlande und der Schweis fonnen wir nicht zweiseln, würden aber auch in der eage sein, etwaigen britischen Budringlichkeiten in ben Riebersanden ein entschiedenes Beto zu bieben. Darum ift Mube iebt erfte Bürgervilicht, Des Geidslecht findet de große eiferne Beit in uns fein fleinmuti-

England und Desterreich.

WB. Bien, 13. Mug. Beute Mittag 11/2 Uhr eichien ber englische Botichafter im Minifterium bes Meufieren u. erffarte, Englanb betrachte fig bon Mittwoch Mitternacht ale im Rriensguftanb mit Defterreich-Un-Bern. Der Botichafter forberte bie Baffe.

Gin Seegesecht im Jonischen Meer?

Gin ungarifder Schiffetapitan bat bei ber Beimfehr nach Finme ben bortigen Behörben Mitteilung gemacht, die auf eine Seegefecht im Often von Griechenland bingubeuten greignet find. Gin Telegramm berichtet:

Bubapeft, 11. Mug. In Ginme ift ber Dampfer Relef ber ungarifden öftlichen Schiffahrtegefellichaft eingetroffen. Der Rapitan melbete, er habe am 4. August in ber Rabe ber Infel Bante auf offener See gablreiche Seffel, Sofas, Staften mit Bafdie und andere Wegenstande treiben feben, Die famtlid mit bem Ramen bes englifden Bangere "Barior" gezeichnet waren. Auch habe er einige Caden bes englifden Rapitans aufgefifcht. Der Rapitan übergab in Fiume bie mitgebrachten Gegenstände ben Beborben. Er glaubt, bag ber engliiche Banger mit bem bentiden Arenger "G u eben" einen Rampfaebabt babe und gefun. fen fei. In ber Abria traf ber Dampfer Relef bier englische Rriegeichiffe und 7 Torpebuboote, bie ben ungarifden Dampfer anhielten, ihn aber wieder freigaben, ale er bie öfterreichifd-ungarifde Banbeleflagge zeigte.

Deutsche Seeminen an den englischen Auften.

WB. Berlin, 13. Aug. Gegenüber anderslautenden Radrichten des englischen Auswärtigen Amtes find wir bon maggebenber Stelle ermädtigt, au erflären, bag feineswegs in ber Rorbfee beutsche Montaftminen gelegt find, die den neutra-Ien Sandel gefährden, fondern einzig und allein in unmittelbarer Rabe ber englifchen

Die beutschen Schiffe, Die biefe Minen gelegt baben, haben damit ein gang befonderes Bravourftud geleiftet. Gie muffen febr ichnelle Arbeit verrichtet haben; troubem flingt es wie ein Bunder, bag biefe Arbeit gelun-

Ginmarich der Defterreicher in Ruffifch = Bolen.

WB, Bien, 13. Hug., 7 Hhr abende. Bon bem nörblichen Ariegefchauplat find öfterreich-ungarifche Truppen in Ruffifd - Bolen eingerudt. 700 ruffifche Deferteure wurden nach Ling, Brunn und Innebrud eingebracht.

Bulgarien bleibt neutral.

Sofia, 12, Aug. Am Mittwoch bat Rugland in dringender Form bas Berlangen erneuert, bag Bulgarien gemeinfam mit Gerbien borgebe. Bulgarien lebnte ab, feine Reutralitätanfaugeben.

Ruffijche Barbarei.

WB. Berlin, 13. Mug. Wie ber Berliner Lofalangeiger melbet, wurde Sofrat Rattuer, ber feit 30 Rabren ale beutider Dolmetider und Ronful in Rufland tatig war und bei ber ploblichen If. reife bee Girafen Bourtales in Betereburg gurud. blieb, bom blutburftigen Bobel ermorbet. Die Bollsmaffe ift, wie fich berausgestellt bat, aus bem Bentrum Betersburge in Die bentiche Botich aft eingebrungen, bat ben greifen Benmten niebergemacht und bann bas Balais in Brand ge-

Die Buftanbe in Ruffifd-Bolen.

WB. Arafau, 11. Aug. Die Nowa Reforma, ein Polenblatt, veröffentlicht einen Artifel

aus Baricau, in dem es beift: Wie es beute in Warfdau ausfieht, tann fich niemand vorstellen. Die Ruffen find fort. Es flingt wie ein Traum. Roch vor einigen Tagen erbielt man, wenn jemand dies anzudeuten waate. allgemein die Antwort: Wahnfinn! Bhantafie! Und doch find die Ruffen heute fort, einfach ge-flüchtet. Rach folden Mengen vergoffenen Blutes, nach 50 Jahren ichrestlichfter Graufamkeit! Roch in den letten Tagen wirrden Racht für Racht nenn oder mehr lingliidliche gebangt und die Saftlinge in den Bellen gefoliert. Bor etlichen Wochen noch hatten wir eine förmliche Jagd auf die Schuljugend, die akademifche Jugend, die Pfadfinder und die Gdnigen. Seute ift dies alles vorbei. Es gibt feine Beamten mehr, welche bie Aufnabe haben, Banditen zu organifieren. Seute fann man endlich fich auf die Strafe binauswagen. Best fonnen der einzelne und alle gufammen die Barbe abwerfen, und ein jeder kann zeigen, wer und was

Ruffifde Sinterlift.

Berlin, 12, Aug. Der beutsche Dompfer "Bring Eitel Friedrich", ber neuen Dompfersompanie Stettin, ber am 80, Buli St. Betersburg ber-laffen bat mit Ladung fur Stettin und gegen 40 Baffagieren, ift am 31. Juli friib, alfo bur Kriegoausbruch von ruffifcher Seite beschlagnabint und nach Reval gebracht worden. Die Baffagiere wurden swangsweife liber Bellingsfors. Torma abge-

Gine bergebliche Lodung.

WB Müllheim (Baben), 12. Aug. Am Montag baben Alieger bes frangoliichen Generaliffimus Bafete von in Belfort gedrudten Mufrufen berabgeworfen, Die folgenden Wort-

Aufruf des frangöftichen Generaliffimus an die Elfäffer! - Rinder des Elfaß! Roch 44 Nahren idmerglichen Wartens beireten frangöfische Goldaten wiederum ben Boben eures edlen Landes. Gie find die erften Arbeiter des großen Berfes der Rebande; es erfüllt fie mit Rübrung und Stolz. Um das Werf zu bollbringen, geben fie ihr Leben dabin. Die frangofische Ration ftebt einmittig binter ihnen, und in den Falten ihrer Johne find die Bauberworte eingegraben: Recht und Freiheit! Es lebe das Elias, es lebe Franfreich!"

Die Unterschrift lautet: Der frangofische Generaliffinus: Joffre. Gebracht burch die fran-

Gin falides Gerücht.

Rolle, 13. Aug. Das bier und andemburfs ver-breitete Gerucht vom Fall ber Feltung Belfort ift, wie das Gonvernement mitteilt, unrichtig. Das Gerlicht mußte fibrigens von vornberein unglaubmurbig ericeinen. Belfort ift eines der itarfften frangöftiden Boliwerfe. Bevor ber allgemeine Aufmarich beendet ist, wird man gut tun, Geriichten über solch große Entscheidungen keinen Glauben zu ichenken und auf jeden Fall die amtliche Berichterftattung obzuwarten.

Belgifche Beimtüde.

Andren, 11, Ang. Sente in ber Friibe murben auf bem Schiebftanbe bes biefigen Regiments fünf belgifche Biviliften frandrechtlich ericoffen. Sie waren vom Jeldgericht zum Tode verurteilt worden, weil fie aus dem Sinterhalt auf dentiche Soldaten geichoffen hatten. Das Feldgericht bat geitern aus bem gleichen Grunde einen weiteren Belgier gum Tobe berurteilt. Das Zivilfriegsgericht verurteilte eine aus Aachen stammende Francusperson, weil sie in zwei Gallen gur Fohne einberufene Referviften von ber Gestellung abzuhalten versucht botte. Die Berfon, welche bis vor furzem im Austande lebte, batte fich fogar erboten, die Einbernfenen über die Grenze ju bringen. In ber vergangenen Racht wurde wieder ein Opfer besgifcher Bestinlität bier eingebrocht Ginen ichmer vermundeten deut den Soldaten batte man in ein belgifdes Sons gebrocht, on welchem die Bewohner eine Rote Kreugfahne ausgestedt hatten. Kurg nachber warfen die Bewohner den bulflofen Mann aus einem Genfter des erften Stodwerts auf die Strafe. Es ift faum Soffnung borbanden, daß der fo fdwer Mighandelte dem Leben erhalten bleibt.

Radtüberfall burd Belgier.

Ans dem Briefe, den ein junger Samburger Krieger aus bem Nachener Logarett an feine Eltern in Samburg geschrieben bat, entnehmen wir die folgenden Stellen über die hinterhältige Feindseligfeit ber belgischen Bevöllerung: "Wir batten ichon gebort, daß von Brivatperfonen auf die bor uns maridierenden beutfchen Rameraden aus dem Sinterhalt geichoffen worden war und waren bementfprechend auf unferer Sut. Als wir am Abend in das Dorf einmarfdierten, tamen uns die Bewohner mit unterwürfiger Freundichaft entgegen, brachten uns auf Berlangen Boffer und unaufgefordert auch verdächtig viel Wein. Wir schlugen Zelte auf und ftellten Bachtpoften aus. Nachts um 121/2 Uhr ichrecten mich "Wer-ba"-Rufe ber Boften und Flintenichuffe aus dem Schlafe. Wir fauften aus ben Relten, ergriffen die Bewehre: "Dort fommen fie ber", rief der Feldwebel, auf eine vorspringende Balbede zeigend. In dem lebhaften Gewehrge-fnotter, das jest losging, füblte ich plöglich einen Schlag im linfen Handgelent. Erst später merkte ich, daß ich bort von einer Rugel getroffen war. Unfere Angreifer waren Bauern aus bem Dorf, die uns am Abend fo freundlich empfangen batten. Bas weiter mit ihnen geicheben ift, nachdem ibr binterliftiger Anfolg miggliidt war, weiß ich nicht. Ich erhielt ben erften Berband von unferem Stabsargt, am nadiften Morgen kam ich mit mehreren anderen verwundeten Nameraden im Antomobil ins Lazarett nach Mochen. Bir find bier ausgezeichnet aufgehoben. Dog es mir ben Umftanben noch bei ber porgiglichen Pffege aut geht, feht Ibr daran, liebe Eltern, daß ich eigenbändig diesen Brief fcbreibe. Auch anbere Truppenabteilungen haben, wie ich bier bore, die gleiche Erfohrungen gemocht. In einzelnen Dorfern, in benen aus ben Baufern auf unfere Romeraben geichoffen worden ift, haben fich gange Strafenfampfe abgeivielt. Daß fie turg waren, werdet Ihr bei ber Stimmung im beutschen Beer Euch felber fagen und wie fie ausgegangen find, braucht man wohl auch nicht zu beschreiben. Die Menschen bier betrackten sich als Franzosen und benehmen sich wie heimtückliche Kongoneger. Aber ich glaube, gleich die ersten Ersahrungen, die die Cambridge und Aberdeen. Begeichnend Menichen bier betrachten sich als Franzosen und benehmen sich wie heimfüclische Kongoneger. Aber

Repetiergewehr gemacht haben, werden in Rirge genugend beilfamen Schreden bei bem Wefindel ver-

Rom, 12. Aug. Rach englifchen Quellen follen fich ftarte frangofifche Streittrafte in ber belgifden Broving Limburg fammeln.

Die Answeifungen Deutscher aus Belgien

find auch auf jene Männer ausgebehnt worden, die bisher fraft eines besonderen Gesehes vor Auswei-jungen absolut geschützt waren, nämlich auf Deutsche, die sich mit einer Belgierin verheiratet haben und aus deren Che mindestens ein Kind entfproffen ift. Diefe Ausländer ftanden mit begug auf das Ausweisungsrecht gewissermaßen unter bem gesetzlichen Schut ihrer Ebefrauen. Das Geset ift außer Kraft gefeht worden, und erbarmungslos werden den belgijden Frauen und Rindern der beutiche Gatte und Bater entriffen, um über die Grenge beforbert gu merben.

Dentiche Dumanitat.

Straclen, 11. Ang. Geftern traf bier ein be Igifdes Chepaar mit brei Rindern ein, um über Solland (Benlo) jur Heimat gurudzufebren Da die Frau in anderen Umftonden war und ftündlich ihrer Rieberfunft entgegensah, ftellte ber Ehrenbürgermeister unterer Gemeinde, Dr. Reichsfreiberr Gepr von Schwepbenburg, ber Familie fein Auto gur Berfügung und fuhr die Belgier verfonlich bis gur bollandifden Grenge. Dafelbft angefommen, ftellte fich beraus, daß ber Familie die Beiterreife nach Belgien nicht geftattet werben fonnte. Unfer Chrenburgermeifter nahm bie Beute wieder mit nach Straelen gurud, und bier ftellte eine angesehene Familie den Obdachlosen in einem besonderen Saufe Raume, Möbel und Lebensmittel gur Berfügung, damit die Fran ihrer Riedertunft entgegenseben kann und die Leiden der Unglück-lichen wenigstens gunöchst gemildert find. Wenn biefer Fall auch nach ben vielen Beweifen baffir, wie Deutschland feine Pflicht ber Menichlichkeit felbft gegenüber feinen Zeinden auffaft, teine Befonderheit darftellt, fo durfte feine Befanntgabe in jegiger Beit boch nicht unangebracht fein.

Gin Haffifder Dienftbefchl.

Der Bolizeidireftor von Stuttgart hat an die Schutzmannichaft folgenden Diensibefebl er-laffen, der an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig

Schublentel Die Einwohnerichaft fangt an, berrudt gu werben. Die Stra-gen find bon alten Beibern beiberlei Befclechte erfillt, die fich eines unwürdigen Treibens befleißigen. Jeder fieht in feinem Rebenmen-ichen einen ruffifichen ober frangöfischen Spion und meint, die Bflicht gu baben, ibn und den Schurtmonn, der fich feiner annimmt, blutig zu ichlagen, mindeftens aber unter Berurfachung eines großen Auffaufs ihn der Boligei gu übergeben. Wolfen werden für Flieger, Sterne für Luftidiffe, Sabr radlenfftangen für Bomben gehalten, Telephon- u. Telegraphendrähte mitten in Stuttgart follen gerichnitten, Briiden gefprengt, Spione ftandrechtlich erichoffen und die Wasserleitungen vergistet worden sein. Es ist nicht abzuseben, wie sich das alles gestalten soll, wenn die Zeiten wirklich einmal schwieriger werden. Reftgeftelltermaßen bat fich bis jest auch nicht das geringfte Bebentliche ereignet. Gleichwoll meint mon, in einem Rarrenbaus gu fein, während doch jeder, wenn er nicht ein Feigling ober gefährlicher Miftigganger ift, rubig feine Bflicht tun follte, wogn die Beiten ernft genug find.

Schuhleute, behaltet auch weiterbin faltes Blut! Ceid wie bisber Manner und feine Beiber, lagt Euch nicht ins Bodsborn jagen und habt die Augen offen, wie es Gure Gdulbigfeit ift!

Der Boligeidireftor."

Diefen wahrhaft floffischen Erlaß follte man auch an anderen Orten anichlagen. Wir fonnen bier bon ben waderen Schwaben noch mandjerlei lernen,

Rubig Blut!

Mus Großbanffreifen wird mitgeteilt, daß in den-letten Togen in Berlin wie bei ben Depositentoffen in ber Broving und bei den Dieberlaffungen der Berliner Geogbanfen wieder Gingablungen von Gelbern bes Bublifums in aroberem Mageerfolgt find, fo dag bereits größere Beträge an Bentralen überwiesen werben fonnten.

Deutschireundliches aus England.

Berlin, 11. Aug. In einem in der Times vom 1. August veröffentlichten Aufruf bervorragender

englischer Gelehrter beißt es: Bir erbliden in Deutschland ein Bolf, bas in Rünften und Biffenichaften führend ift, und wir alle baben bon deutschen Forschern gelernt und fernen noch immer bon ihnen, Rrieg gegen Deutichland in Gerbiens und Ruglands 3ntereffe ift eine Gunde gegen die Gefit-tung. Sollten wir mit Rudfict auf unfere Ber-pflichtungen ungludfeligerweife in den Rrieg bineingezogen werden, fo fonnte Baterlandsliebe unfern Mund ichliegen, aber in ber augenblicklichen Lage halten wir uns für berechtigt, Einspruch au erbeben gegen die Sineinziehung in den Kampf wider ein Boll, das uns fo nabe verwandt ist und

mit bem wir fo vieles gemeinsam haben.

ift weiterbin, was die Zagliche Rundichau aus einem Samburger Brief berichtet:

Ein deutscher Dampfer fommt von London mit letten deutschen Flüchtlingen und Militärpflichtigen, durch schweren Rebel bindurch find fie den englischen Spabichiffen entwischt. Er wird angebatten und fährt weiter nach Samburg. Baffagiere ergablen den Offizieren, daß durch gang London eine ungebeure Bewegung gegen den Krieg gebt. Alle Autodrofchfen find mit Blafaten beflebt: Wir wollen feinen Krieg mit Deutschland! Nachrichten, so exfreulich sie auch Mingen mögen, find doch mit großer Borficht aufgunehmen. uns vorliegenden englischen Blätter melben bis 3mm 10, August das gerade Gegenteil.)

Burft Onbfeldt, ftellvertretenber Militar-Jufpeftenr ber freiwilligen Aranfenpflege.

Der Bergog von Tradienberg, Fürst von Habfeldt, ift bom Raifer gum ftellvertretenden Militar-Inspekteur der freiwilligen Krankenpflege ernannt worden. Derfelbe fieht nach der Dienftvorfdrift für die freiwillige Kranfenpfelge vom Jahre 1907 im Beimatsgebiet mabrend des Krieges an der Spite der freiwilligen Krankenpflege.

Die Lebensmitteleinfuhr über Italien.

Bern, 6. Mug. Wie der Dund erführt, bat 3tafien den Transit aller überseeischen Lebensmittel für die Schweiz gestattet, sobald nachgewiesen werden kann, daß die Sendungen tatfächlich nur für die Editoels beftimmt find. Die Erlaubnis begieht fich nicht auf Baren italienischer Bertunft, fonbern lediglich für den Tranfit.

Gin Chrenzeugnis fur die beutschen Truppen in Luxemburg.

Man fdreibt: Coldaten eines in Quremburg liegenden Regiments ergablen, daß der Pfarrer feine Gemeinde bei der Sonntagspredigt auf das erhebende Beifpiel der fatholifden dentiden Goldaten hingewiesen habe, von denen hunderte Samstag und Sonntag beichten und fommunizieren gingen, und von denen die Kirche gefüllt war. Seine Worte feien boben Lobes für die Deutschen voll gewefen. Die Leute ergablten dies mit berechtigtem Stolze.

Die Rationalfarben unferer Gegner.

Es ift ein feltfames Busammentreffen, daß alle ansere Feinde, gegen die die Truppen Deutschlands und Defterreid-Ungarns ins Geld gezogen find, diefelbe Rationalfarbe haben, nämlich blau, weiß und rot. Zunächt Frankreich: blauweiß-rot auf der Flagge als fenkrechte Streifen); Rufland: weiß-blau-rot; England: rot-weiß-blau. Die Unionsflagge von Großbritannien ift der aus den Kreuzen des St. Andreas, St. Georg und St. Patrid zusammengesetzte Union Jad, der als Goich der Kriegsschiffe dient. Gerbien hat als Landesfarben: rot-blau-weiß.

Der Rongoftaat und die britifden Rolonien auch Weinbesland.

WB. Samburg, 12. Aug. Rach einer ber Sam. burger Deputation für Handel, Schiffahrt und Gewerbe zugegangenen Auskunft des Auswärtigen Amtes gilt der Kongostaat als eine belgische Kolonie und ift desbalb ebenfalls wie Belgien felbft als im Kriegezustand mit uns befindlich anguseben. Das gilt ebenso von den englischen Rolonien uns gegenüber und umgefehrt.

Türft Büloto

ift durch den Tod feines Brubers, des Generalmajors Rarl Mrich v. Bülow, der bei Lüttich gefallen ift, auf das ichmerglichste getroffen worden. Er erfuhr während seines Aufenthalts in Hamburg, wobin er fich von Nordernen begeben batte, durch einen Freund, daß fein Bruder fich unter den toten Belden von Littich befinde. Er lief telephonisch in Berlin sofort anfragen und nach wenigen Minuten wurde ihm aus Berlin geantwortet, daß die Radicidit leider gutreffend fei. Geftern nadunittag iprach u. a. Staatsjefretar bon Jagow beim Fürsten und der Fürstin Billow im Sotel Ablon bor.

Die Unterftütungen.

mach einer Berfügung bes Berlin, 12. Aug. preufifden Minifters bes Innern find bie gefes magig gu bewilligenden Unterftugungen für Die Familien ber in ben Dienft eingetretenen Manufchaften mit funlichfter Beichleunigung gablbar ju machen. Gie erfolgen nur im Falle ber Bedürftigfeit; Antrage auf Unterftugung find an die Gemeinbebehorbe gu ftellen.

Erleichterungen im Bahnvertehr in Gict!

Berlin, 12 Mug. Dant ben ausgezeichneten Leiftungen ber beutichen Gifenbahnen hates fich ermöglichen laffen, jest icon erhebliche Erleichterungen für ben öffentlichen Bertebranguordnen. In welchem Umfange biefes in den einzelnen Direttionsbegirten und auf ben einzelnen Streden gefdieht, wird von ber Bahnverwaltung mitgeteilt merben.

Dentichland.

Berlin, 12. Ang. Der Raifer bat bem icheibenden öfterreichisch-ungarischen Botichafter, Grafen Caogneni - Darich, Die Brillonten gum Schwarzen Ablerorden verlieben.

Baben Baben, 12. Ang. Der Ehrenbürger der Stadt, Groffaufmann herm, Sielden, bat der Stadtgemeinde jur Linderung der Rot wabrend der Kriegsdauer monatlich 10 000 Mart jur Ber-

fügung geftellt. " Aufhebung bon Sandelsvertragen. Der Bundesrat bat beichloffen, die auf Grund des Geschioeren beitreffend die Handelsbeziehungen zum britischen Reich vom 13. Dezember 1913 beschloffene Berlangerung des Sandelsrechtes mit England auf gubeben, - Auch bat der Bundesrat beichloffen, daß die infolge des Krieges eingetretene Aufbebung der Sandelsverträge mit den gegen das Deutsche Reich Rrieg führenden Staaten bis auf weiteres auf die Bollverbandlung von Baren, die aus meiftbegunftigten Ländern ftammen oder die auf bentsche Rechnung sich in deutschen Bollausfclubgebieten, Freibegirfen oder Bollagern befinden, ohne Ginflif fein foll.

* Aufruf ber beutich-hannoverichen Bartei. Das Direktorium ber deutsch-hannoverschen Bartei erffart an der Spite feines Barteiorgans, der Deutfchen Bolfszeitung, daß angefichts der gefahrdrobenden Beit der Rampf der Bartei zu verftummen habe. Söber als alle Barteigiele ftebe das deutsche Baterland. Getreu ibren im Rampf vertretenen Grundfaben, bewußt ber Bflicht, die der Ernft ber Stunde gebeut, ftelle die deutsch-hannoversche Bartei mit dem heutigen Tage für die Zeit der Gefahr den parteipolitischen Rampfein.

Cholera wird aus mehreren Diftriften bes inneren

Ruglands gemeldet. In welchem Umfange Choleraerfrankungen dort borfommen, läßt fich natürlich bei dem Mangel jeglichen unmittelbaren Rachrichtendienstes nicht beurteilen. Die in Frage stebenden Diftrifte find wohl im Commer felten cholerafrei. Dant unferer vortrefflichen fanitaren Einrichtungen und Abwehrmagregeln ift aber eine Berichleppung der Kronfheit nach Deutschland ichon in Friedenszeiten und bei ungeftortem Berfebr über die Grengen ftets berbindert worden. Gelbftverftändlich find wir bei geschloffenen Grengen, wie das im gegenwärtigen Kriegszustande der Fall ift, erft

recht geichütt. * Die Bochftpreife fur Lebensmittel in Berlin. MIS Böchftpreife für Lebensmittel find in Berlin pro Bfund feitgeset worden: Roggenmehl 22 Bfa., Beizenmehl 27 Bfg., Roggenbrot 17 Bfg., Beizen-brot 20 Bfg., Salz 16 Bfg., Rodzuder 30 Bfg., Studzuder 35 Bfg., Eier pro Stud 10 Bfg. Für Rartoffeln wurde zunächst auf vier Tage der Höchstpreis auf 6 Bfg. pro Bfund feftgeftellt. Man erwartet, daß infolge von großen Bufubren in der affernächten Beit ber Breis bedeutend herabgeben wird. Für Butter und Schmalg wurde ein Sochftbreis nicht festgeseht, weil noch genügend große Borrate vorhanden find und deshalb zu einer Breis. feststellung fein Anlag vorliegt. Bon ber Geftlegung eines Söchstpreises für Fleisch wurde auf Borichlag des Obermeifters Kriefche von der Berliner Fleischerinnung zunächst abgeseben, weil dem eine Bereinbarung über die Söchitpreise für Bieb mit den Produzenten, Kommiffionären und Sändlern vorangeben miifte. Man beichloft, gu weiterer Berhandlung in einigen Tagen wiederum eine Sigung abzuhalten.

Belgien.

Emil Banderbelde, ber millionenidmere "Broletarier", hat endlich das höchfte Biel feines Ebrgeiges erreicht: er ift Minifter geworden. Befanntlich follten ibm die vorletten Bablen Diefes Wliid ichon bringen; eine rodifale und umftürzlerische Ministerliste war für den sicher erwarteten Sieg des Rartells der Linken bereits aufgestellt. Sie fiel aber ins Boffer. Run bat ber Mongentrationsgedanke das konfervative belgische Mini-fterium veranlagt, auch den Sogialdemokraten im Rate der Krone einen Plat anzuweisen: das ift geschen, indem Bandervelde jum Staatsminister ernannt wurde, nicht zum Robinettsmitalied, denn dann batte ihm ein anderer Minifter weichen oder es batte ein neues Reffort geschaffen werden müffen. Bei wichtigen Fragen werden die Staatsminister vom König und vom Rabinett mit gu Rate gezogen, und fo ift g. B. befannt, baß ber Staatsminister Sumans, ein bor nicht langer Reit ernannter Liberaler, vorige Woche mit gu ber Beantwortung des deutschen Ultimatums hinzugegogen wurde und an dem Antwortentwurf beleiligt war.

Ballanftaaten.

Die Lage in Albanien.

Bien, 12. Aug. Die "Albanische Korrespondeng" melbet aus Balona: Die Aufstandsbewegung in Mittelalbanien ist volkommen im Zusammenbruch begriffen. Berat ift in den Sanden der Regierung, In der Proving Molofostra bat die Regierung die mohammedanischen Briefter von Glava unterworfen und mit den Freiwilligen die Aufftandiichen geichlagen, welche von Fieri und Tepeleni marichierten. Der Führer der Rebellen Ibrahim Bugi ift gefangen und mit 800 Freiwilligen nach Berat abgegangen.

Die Gurftin auf ber Abreife.

Ronftantinopel, 10, Mug. Die Mürftin von Albanien ift mit ihren Kindern bente Bormittag an Bord des italienischen Dampfers "Sigifia" angefommen und mit dem rumanischen Schiff Dazia" nach Konftanta weitergefahren.

Balona, 12. Ang. Die Regierungstruppen be-mächtigten fich dem Orte Berat und Fieri und fehten ihren Bormarich fort. Die Auffländischer follen fich auf Eulli gurudgieben.

Lofales.

Limburg, 14. Mug.

= Begen der außerordentlich ge. fpannten Briegslage und besonders auch mit Rudficht barauf, bag ber Raffauer Bote in ber Lage ift, etwaige febr eilige auf ben Rrieg beggt. Befanntmochungen ber Militar- und Bivilbeborben auch in der Beit von Freitag bis Montag gu beröffentliden, wird der Raffauer Bote ausnahmsweife auch am morgigen Feier. tage Maria Simmelfabrt ericeinen. Die firchliche Genehmigung gur Berftellung biefer Feiertage-Ausgabe ift bem Berlage erteilt worden.

- Gur's rote Areug! Mus unferm Lefer. freise geht uns folgende Anregung ju: In den nächten Togen gelangen die durch die letzte Ein-quartierung (4.—8. August) fälligen Bervilegungsgebühren zur Berteilung. Man fann nun annehmen, daß diesmal der größte Teil der mit Einquartierung bedachten Jamilien der Erfparnis balber die Soldaten in der eigenen Wohnung beberbergt und befoftigt bat. Da nun die hierdurch entstandenen Untoften mößig und meift icon beglichen find, ebe die Berpflegungsgelder gur Auszohlung gelongen, fo werden fich ficher viele entichließen, benen fonft in der Jestzeit Gelbipenden ichtver follen. diefe frei verfiigbaren Quartiergelder dem roten Kreug als Geschenk zu überweisen. Möchte der baterländischen Liebestätigkeit auf diesem Wege viel Geld auch aus den noch folgenden Einquartierungen gufliegen!

Bertretung des Kreistierarztes. Der Rigl. Rreistierargt 28 engel ift gum Beere einbernfen worben. Dit feiner Bertretung ift für den fühlich der Labn gelegenen Teil des Areifes Limburg Rreistierargt Bocgfa-Langenichwal-bach beauftragt worden; den nördlichen Teil übernimmt der Beterinarrat Emmerich . Beilburg.

= Berhalten gegen die Amerifaner. Die Bertreter ber amerifanischen Regierung haben, wie befannt, an bielen Orten ben Gout ber Deutschen im Ausland übernommen, Bflicht der Dantbarfeit gebietet, den in unferem Staatsgebiete weilenben amerifani. fden Staatsangeborigen überall Entgegenkommen zu erzeigen. Damit wird auch einent bringenden Buniche unferer eigenen Regierung entsprochen. Die Bürgerichaft wird gebeten, wie bisher, in diesem Sinne zu bandeln und den Amerikanern gastfreundlich zu begegnen.

= Un die Sandwerfsmeifter mendet Reine Cholerafurcht! Das Auftrefen der mer zu Biesbaden: Infolge des Krieges find manche Sandwerfer ju den Sahnen gerufen morben, die ihr Geschäft allein ober mit einem Lehrling betrieben haben. Das Geschäft wird in vielen Fallen geichloffen werben milffen. Die Burudgebliebenen des Deifters fonnen fich nicht ernabren, der aus dem Kriege heimkehrende brave Soldat findet fein Geschäft ruiniert und feine Familie berormt. Das darf nicht geicheben! Bier muß gebolfen werden und es fann geholfen werden! Biele größere Geichafte haben altere Geiellen gurudbehalten. Man liberweise je einen folden an die vermaiften Betriebe, Much viele altere Meifter find gurudgeblieben und fonnen fich des verwaiften Geschäfts bes Rollegen annehmen. Das ift eine edle und patriotische Tat und außerdem eine Ehrenpflicht! Befonders die Junungen und fonftigen bandwerklichen Bereinigungen können sich in diefer Begiebung verdienftvoll betätigen. Bir rufen fie dazu auf und zweifeln nicht, daß fie bem Aufruf gern folgen werben.

= Für die Raffe gur Unterstühung hilfsbedürftiger Familien Limburge, beren Ernahrer im Gelbe fteben, find bem Burgermeifter weiterbin bon Beren Rarl Obl bier

100 M überwiefen worden. mreus. Wie aus bem Inferatenteil bes vorl. Blattes ersichtlich ift, wird von morgen ab in unerer Stadt eine Sousfammlung gu Gunften des Roten Rrenges veranstaltet werden. Es bedarf wohl faum einer Empfehlung diefer für unere bermundeten Rrieger fiberaus wichtigen Rollefte. Es ift Ebrenbflicht fedes einzelnen, noch Doglich feit auch auf diefem Gebiete bem

Baterlande fein Scherflein gu opfern.

= Lebrerprüfungen, Aus Fulda, 12. Aug., wird gemelbet: Rach einer Berfügung bes Rultusminifters fanden am biefigen Rgl. Lebrerfeminor Notvrüfungen der zur Beit vorhandenen drei Oberklaffen ftatt. Da viele Boglinge militarbilichtig find, wurde am Dienstag, den 4. Anguit, fofort mit den Briifungen begonnen; geftern abend wurden fie beendet. Insgesomt unterzogen fich 88 Böglinge ber Briifing, von denen 86 das Reifegenanis erhalten werden, allerdings nur unter der Bedingung, daß fie für militärtanglich befunden - Unter den Brüflingen befand fich auch der im Oftober 1911 von Limburg a. d. Q. nach Antda überwiefene Rurfus. Samtliche überwiefene Rurfiften beitanden die Brufung: es find dies: 30i. do 111 8 - Limburg, Joh. Arnold-Geisenbeim, Sch Bill Bongenmeilingen, Sch. Blum-Bleidenftodt, 306. 20 cgner - Limburg, Bill. Diefenbach Riederhadomor, Joh. Jakbender-Johannisberg. Arg. Gilberg Niederselbers, Jos. Groß-Renfindt, Ang. Grofmann-Engenhabn, Bills, Korzifins-Baumbach, Emil Krömer-Dies, Od. Rupp-Ofteripai, Betru-Rabebbeim, Otto Binf-Franffurt, Remoperaci-Beilburg, Rich. Rieth-Limburg, Ant, Scharbon Rendorf, Och. Schwerdel-Lim-burg, Serb Scherer-Julia, Baul Schilling-Somborn, Bilb. Beil-Gifenbad und Beter Beimer-Ela

- Lebensberficherung im Rrieg. Dieje gegenwärtig febr wichtige Grage beichaft gt weite Kreife. Die "Grff. Itg." ichreibt bagu: Wir baben bereits ber Anichenung Ansbrud gegeben, dog die Berficherungegefellichaften ichon patriotifcen Grunden für folde Belicen, Die icon langere Zeit bei ihnen laufen, auch Antrage auf nachträgliche Berücherung für den Kriegsfall entgegennehmen follten, und durch die weitgebende Mobilmodung auch folde Areife jent der aftwen Arlegspflicht unterworfen werden, die eine folche faum in das Bereich der Möglichkeit gezogen batten. In Buidriften wird bittere Beidmerbe a:führt, daß einzelne Gesellschaften eine Lerartige Radwerficherung auch für icon lang laufende Lebensberficherungen ftrifte ablehnen. Im erfrenlicben Gegeniah bagu fieht ein Beidlich, ben bie Lebensverficherungsgefellichaft Gegenseitigfeit (Mite Leibziger) foeben gefaßt bat, dahingehend, dah auf Antrop die Ariegsverfichrung auf alle bestebenden Bolicen olne Borpramie eingeichloffen werden fann, Jeder Reiegeversicherte haftet für den auf ihn fallenden Arivasichabenonteil mit böchstens 4 Prog. ber versicherten Summe, vermindert um das vorbandene Decimgsfapital. Coweit die Ariegsichaden darüber binans merben Der Antrog auf Ginichluft ber Kriegsgefahr fann sowohl von dem Berlicherten selbst als auch von einem seiner Angehörigen, falls er bereits eingerückt ist, gestellt werden. Es ist zu wünschen, daß diefes Borgeben weitestgebende Nachahmung findet und damit den ins Beid ziebenden Berlicherten, das berubigende Gefühl mitgegeben werden fann, daft im Rotfalle Die Sinterbliebenen vollen Anfpruch auf die Berlicherungsjumme baben.

Provinzielles.

Die frangoffiden Gefangenen in Grantfurt.

Der "Frankfurter Beitung" entlehnen wir nachftebenbe intereffante Schilberung:

In der Bethmannichule liegen 170 frangösische Gefangene ! Bang frub icon buicht die Rochricht von Mund zu Mund, und die Leute, die von Bornbeim fommen, mochen einen Umweg durch die An-

lagen. Sie flettern auf die Baufe, auf die Ein-fassungsmauern, um einen Blid auf die Rottofen werfen gu konnen. Da find fie nun endlich. Beweisstude unferer erften gludlichen Erfolge.

Gie leben und reden und feine frangofifche ober belgische Lügennachricht fann fie aus ber Welt

3m Schulhofe fteben einige beutsche Geldwebel und Offiziere. Unter ben ichweren Sommerichatten der Baume feben sie gang friedlich aus. Dann auf der Treppe zu den Schulraumen noch einige beutsche Soldaten mit aufgepflanztem Gewebr. Wir treten in ein Klaffengimmer, der Lafel ftebt noch mit exafter forgfältiger Lehrerschrift mit Kreide hingemalt "Die Renordnung des athenischen Staates durch Solon". Auf den Boden ift Strob hingebreitet und dort liegen fie in ihren roten Hosen und etwas graublauen, unfauberen, farrierten Semden. Gie find mude und unwirfch und ichauen miftranisch zu mir bin. Dann beginnt der eine oder andere im Patois der Gegend bon Belfort gu reben. Gine Sand voll Zigaretten, hier und bort verteilt, macht fie gutraulicher. Es ift flar, fie baben immer noch Furcht bor einem ungewiffen drobenden Schidfal, bem fie entgegengugeben glauben. Ein intelligenter junger Buriche beginnt zu erzählen und dann wieder einer. Nein, fie wiffen nichts, gar nichts! Roch nicht einmal die Ramen der Generale, die fie führten. In einem anderen Zimmer liegt ein junger Unteroffizier auf der Streu. Er schläft. Die Wache wecht ihn, und brummend erhebt er sich, Unwillfürlich mache ich Bergleiche amifchen bem blitfauberen ftammigen und geraden deutschen Goldaten, der neben mir fteht und den Beuten, die dort wie Tote auf bem Strohlager ruben und in ihren ärmlichen blauen Manteln ober ihren farrierten Semben u.

roten Sofen fo merfwürdig verlottert aussehen.

Aber wir wollen nicht vergeffen, fie baben ein langen Marich und eine Schlacht bind fich, bei ber fie burch Graben und auf ber Er hinfriechen mußten.

Der junge Menich ift Maler; er bat in But und Münden ftudiert und fpricht deutsch. leuchtet auf, als ich ibm von Bildern iproche erzählt auf deutsch in schweizer Dialekt. Auch ! anderer fpricht deutsch. Geine Frau ift ti Deutsche und er flagt über biefen Rrieg. gang allmählich erfahre ich, daß fast alle die cute aus Belfort und Umgebung ftammen und Belfort in Garnison lagen und daß es das fit bente Korps unter General Bonneau eine Division war, die auf frangösischer Geite Rampf ftanden. Der Divisionögeneral Superby", ruft einer dagwijchen. Hebrigens ich nen die Leute wirklich wenig Ahnung davon baben, wer an ihrer Spike frand, und fie beham ten, im lebten Angenblid feien an ben feiten! Stellen die Befehlshaber gewechselt worden. Die ein langer treubergiger Buriche in breitem Diete bon feinem Oberft Dutrel ergablen will, ertont Bfiff, und er idweigt berlegen.

Biele bon ihnen find übrigens Referviften. erit bor biergebn Tagen eingezogen find, und fast feine Borftellung baben von dem, was unt ber vorging. Am Mittwoch find fie von Belle abmaridiert, wo alles rubig war. Dann wares gwei Tage unterwegs, und am Sonntag um ba gwölf Uhr morgens begann vor Mülbaule die Schlacht, die furchtbar war. Ein Mann den 133ern jagt glüdlich lächeind, daß er bon be 40 bis 50 Mann jeines Zuges der einate II eberlebende fei! Bis jum Abend um Uhr dauerte das Teuer, und felbft in den Straff von Milhaufen und in den Garten fei gefam morden. Sierbei feien einzelne von ihnen abs brengt und gefangen genommen worden. And find in der Racht vom Sonntag gum Montag ? dem Mariche überraicht und nach längerem Ram gefongen genommen worden. Montag Ab-wurden fie von Mülkonsen abtronsportiert; ibernachteten in Colmar und finbren damt 13

Eine Stube Gefangener nach der andern mu gegen zwei Uhr beruntergeführt in ben Schulf ten, wo fie Suppe, Burit und Brot ethe ten, und wo eine behäbige gemütliche Frau mit waltiger Geste den Riesenlössel bantierie, der Suppe aus dem Ressel bolte. Wir aber alle bei die Empfindung: Benn von unferen braven bei ihre Babl fo flein wie monlich fei - auf frem Erde in Gefangenicaft geriete, fo mogen fie be belt werden, wie diese Frangoien in Frantfurt.

) (Sabamar, 13, Ang. Bom 7, d. M. ob 1989) fich 18 Primaner des biefigen Sigl (Spunafins ber fog. Rot-Reifebrufung unterson Gie baben diefetbe alle bestanden, anm teil ! Befreiung von der mundlichen Brufung. benn auch unter Gymnafinm eine ftattliche bochgemuter Jünglinge in die Reihen derer et den, die in ernfter Stunde Leib und Leben fut Baterlandes Wohl einfehen. — Der regeinal Unterricht beginnt wieder an dem durch die Fer ordnung der Broving festgefesten Termin Die tag den 18. Rug., vorm. 71/2 Ubr. Ernteurle wird nur in dringenden Gallen gegeben, nach amtlichen Beröffentlichungen völlig aus dende Kröfte gur Bergung der Ernte vorband Montabaur, 13. Mug. Da mehrere Lebe

gur Falme eingezogen find, fo tonn der Unterro in der Praparauden-Anftolt einftweilen noch boginnen. Der Beginn wird in diefer Zeitund

S Dillenburg, 13, Ming. Die Stadtvererducte perfammlung bewilligte für Unterftühungen billsbedürftige Fomilien einberufener Mannis Bur Dedung Diefer Mehrans ten 19 000 .W. beimlog man die Erhebung einer Sonderstener & 25 Brozent der Staatseinfommenfleuer. • Aus Naffen, 12 Aug. Der "Allgemen Lebrerverein im Regiermusbegief Misshad if

willigte aus feiner Bereinstaffe für das Strens 2000 Worf.

A Bom Rhein, 14. Aug. Der Aommande bon Robleng. Ehrent eitftein erlähl ben Bereich ber Reitung folgende Befanntmaden neftatten, daß Ad will bis and weiteres Birtebanfer erft um 12 Uhr mitternacht ichloffen werben, 2. die eleftrische Stragenbald. 10 Uhr abends fahren 3. die Beleuchtung der Ben bis um 10 Uhr abendo erfolgen darf. ter innerhalb der Baufer lange der MD Mofel und Labnufer find von 10 Uhr al ab durch Rolladen, Borbange und bergl.

Bateroberg (ftr. St. Gogrobaufen), 13. Sier fiel die Fran bes Gemeinbedieners Si brand im Gelde beim Anfloden von Rich Wagen und erlitt einen Edon delbruch ber

fofortigen Tod jur Folge batte.

* Biebrich, 13 Rug. Im Sinblid goff Rriegswirren ift auch in unterer Stadt die Boll gei finn de für alle öffenilichen Birifcheftes 3 wölf ilter abends festgesent worden.

2 Biesbaden, 13. Ang. Der bielige fiedt

anwalte.Berein ftellt fein Beembat 4600 Mart bem Roten Rrens jur Bertagund. Unmalte erteilen ben ind Reid giebenden Go ede Rechtsausfunft mentgeltlich, bie Rolof Bollmachten gebührenfrei and. - Die Geffunten ber für das Rote Kreug eingefinse Denden beträgt bier bis jest 56 (00) Mirt.

Sihung des Kreistages war der deunermen Tagesordnung die Stellungnabme des Mr. Ju der Reubesehuma des biesigen Landross Der Kreistag bestelle einstimmig, auf die ibung des ihm zustehenden Nechts der he tation au bergichten und die Regierung auf die endgültige Beschung mit dem bergeitige ge miffarifchen Bermalter Regierungenfieffer meifter möglichft bald berbeiguführen.

⊕ Frantfurt, 13. Aug. Die 35jährige BB. bes Oberlehrers Dr. Frendenberger ibrem Leben gewaltiam ein Ende gemad langtvieriges Leiden ift die Urfache der Bulhervorragende Baffenntaten des 18. Arnt stellten die Berren & C. Junior und Duge Bolff dem Kommandierenden General je 100

Berfilgung. Frantfurt, 13. Aug. Seute nocht fori Uhr entoleisten auf dem Babnhot Seauffen bei der Aussahrt in der Richtung Seauffent güterbabnbof bier Wagen eines Militärand wurden ein Unteroffigier und vier Mann einer dabon erlitt einen Knochelbruch, Die find anscheinend leicht verlett. Die Berletten

den fofort in das Garnisonslagarett verbracht. Der Beirieb fonnte burch Umleiten fiber Rebengleife ohne wefentliche Störung aufrecht erhalten werden. Det verungliidte Bug fonnte etwa mit 41/2ftündiger Beripatung weiterfahren.

Granffurt, 14. Mug. 900,000 Mart ift

das Ergebnis der Zentralfammlung der Kriegofür-lorge an den beiden ersten Tagen.

Freiwilligen bat jest 9000 überschritten. Es geben immer noch Melbungen ein. - Unter ben angolifden Gefangenen, die vorgestern abend in ofuntfurt eintrafen, befand fich auch ein junger Ronn, der noch vor 14 Tagen in einem großen Frankfurter Seidengeschäft in Stellung war. Als die Rriegswirren ausbrachen, eilte ber frangofifche Baterlandsverteidiger in seine Beimat, um mit leinen Landsleuten die Waffen gegen uns zu tragen, Nascher, als er es fich gedacht hatte, ist er mun Gein Mut foll febr gedampft fein.

Dberlabnftein, 13, Mug. Geftern Raconittog ertrant babier im Mbein am Rleinbahnhof ber labrige Cobn des herrn Ral. Lotomotivführers Martin Boriner. Die Leiche wurde noch nicht ge-

8 Raffel, 18. Hug. Um 15. Muguft wird bie Renbauftrede Seiligen fradt . Comebbe mit den Babnbofen Seiligenstadt-Dft, Bferdebachtal, Ralteneber, Fürstenbagen, Dieterode, Krom-bach, Ershaufen, Großtöpfer für ben Gesamtver-teir eröffnet. Die Strede ist etwa 35 Kilometer

Rleine naffanifde Chronit.

Der 71 Sabre alte Borfitende des Militär-emparterbereins Biesbaden namens Kruidstabeider bereits in dem deutsch-frangofischen Ariege Sobres 1870/71 aftiv war, but fich als Striegsfreiwilliger gemeldet und glaubt bestimmt, leine Melbung berudfichtigt werbe - Die Familie Airdarer in Steeden bat feche Gobne unter den tines brandenburgischen Artillerieregiments. -

Landfturm - Bataillon Limburg.

Marketin and the same of the same

Limburg, 14. Aug. Den am Montag, Dienston und Mittwoch beim Landfturm-Infanterie. Bataillon Limburg gur Ginftellung fommenden Mannichaften wird vom Begirfs-Rommando Limburg empfohlen, fich mit brauchbarem eigenen Schuhzeug - lange Stiefel ebtl. and Edmirichube mit Gamaichen — zu verfeben. An Bergutung zahlt das Landsturmbataillon monatsweise nachträglich die etatsmäßige Kriegsverbrauchsentichadigung. Außerdem wird empfohlen dausreichend mit Unterzeug, Semden u. Strümpitn an verfeben. Die Beren Bürgermeifter werden atbeten für umgebende Befanntmachung im Orte Corge ju tragen,

Rirchliches.

Haria Simmelfabrt findet nach der Rachmittags-andacht die feit Jahren übliche Prozession nach dem Snabenbilde der Muttergottes in dem nahe gelegenen Rirchlein in Wirgenborn flatt.

Der neue Grabifdjof von Bofen und Gnefen.

A Limburg, 13. Mug. Mit großer Freude wird man allenthalben, wo die feit dem Tode des Erzlichofs Blorian von Stablemafi (24. November bestandene Erledigung des Erabistums Inefen Bosen befannt war, die bevorstehende Wie eberbeieb ung diefes gegen anderthalb Millio-nen Ratholifen zählenden Doppel-Erzbistums ver-nommer Bolen : baben. Die voterlandische Haltung der Solen in der Bolfsvertretung und jeht beim Ausbruch bes Arieges hat die Staatsregierung verandirefte Berhandlungen mit dem Bapftlichen chuble angufunpfen, nachdem der gesehmäßige eg ber Biederbesetung durch Aufstellung einer Menlifte und Babl des Domfapitels fich als ungangbar erwiesen hatte. Jum Oberbirten ber bereinigten Erzbistümer ist der seitberige Bis-tungsnerm Boerweser für Posen, Beibbischof und Dontdefan Lifo wsfi, der ichon seit dem Jahr 1887 als Beibbischof tätig und Titularbischof von Austriebeils ist, ausersehen. Der neue Erzbischof vollendet demnäckst sein 78. Lebendjahr, ist Jubilarbischer und Austrieben, der neue Geburt in Wereichen, briefter und gebort durch seine Geburt in Wreichen, bo ber berftorbene Ergbischof von Stablewsfi achtfebn Jahre lang Pfarrer war, bein Ergbistum eien an Rachdem er im Jahre 1861, Priefter School war, wirfte er namentlich als Projessor Briefterfeminar in Bofen und fpater als Regens iben, wurde dann Domberr und fpater Genefeinem Sprengel und bat fich auch als Schriftsteller einem Mannen gemacht. Seine Schriften behandeln namentlich die Geschichte der ruthenischen Kirche in albei lehten Jahrbunderten und die Päpitlichen Tetretalen für Bolen, sowie die Beschlüsse der pol-nischen mar seiter ein nischen für Polen, sowie die Bestignung einen Synoden, — In Gneien war seither ein gigener wie Prolat eigener Bistumsperweser, Dompropit und Brolat. Dr. Do. Bistumsperweser, Dompropit und Brolat. Coreaetosti, det ichon im 89. Lebensjahre fieht, ein eigener Beibbiichof, Domfapitular und minarregens Klosfe. Jeder der beiden Bistumsberweier batte feither auch einen Generalvifar. Das tingige Batte feither auch einen Generalvifar. Das lige Suffraganbistum von Gneien Bojen ift das Sistam Rulm (mit dem Bischofsfit Belvlin). os Erzbistum Gnesen ift im Johr 1000 durch Rai-Otto III. am Grabe des dl. Erzbischofs und rigrers Adolbert (Apostel der Preußen) gegrünund hatte früher Bofen als Suffraganbistum. nte umfaßt die Ergbiögese Gnesen-Bosen mit Inahme bon sieben Pfarreien, die zum Bistum ulm Dehören, die Proving Pojen, einen Teil des gierungsbezirks Marienwerder und die Bfarrei ropstei) Lempelburg im Kreis Köslin (Brovins ammern).— Bosen ist als ältestes polnisches Bis-m ichne i.... Bosen ist als ältestes polnisches Bismi ichen). — Bosen ist als ältestes pointpoes im Retrobolitan Jahre 968 gegründet, war anfangs im welkten Verhältnis zu Magdeburg, seit dem swellten Jahrhundert aber unter dem Erzbischof bon Ginelen und wurde im Jahr 1821 bei der Neu-tinteilung der Weiter der Weiterlien einfeilung der Bistilmer im Königreich Preußen mit Gnefen vereinigt.

Aufenf ber Bistumoverweier von Bofen u. Gnefen. Bofen, 18. Mug. Die Bistumsbermefer bon Loien, 13. Aug. Die Bistumsverweier Gen-Gnesen erließen am 9. August in Posen-nehmen: Aufruf, dem wir folgendes ent-

Geliebte Diözesanen! Ein überans ernster geschäckte ist ebis daber kein anderer in der Welf-an such richten, Die Geschiede der Bölker, also auch

unferes Bolfes, harren folgenichwerer Enticheibungen. In gang Mitteleuropa lodert bie Rriegsfadel, angefacht burch bie ruftide Regierung, unter beren Grau. amfeiten anfer Bolf in religiofer und naionaler Beziehung fiber hundert Jahre hindurch chmerglich gelitten. Bit es euch doch, ge-iebte Diogejanen, nicht unbefannt, wie viele Dillionen der mit uns verbriiderten Uniten mit Gewalt von der Gemeinschaft unferer beiligen Kirche losgeriffen und in barbarischer Unmenschlichkeit der ruffifchen Orthodoxie gugeführt wurden, wie viel Taufende von Sohnen unserer heimatlichen Erbe ihrer von den Batern ererbten Sabe beraubt und nach Gibirien vertrieben wurden, wo fie jum Teil ber graufigen Ralte jum Opfer fielen. füllet also als würdige Cobne einer ritterlichen Ration mutig Eure Pflicht im Kampfe! Ihr anbern aber, die 3br am banslichen Berde verbleibet, verhaltet Euch rubig, vertranet auf Gott, ichenfet insbesondere kein Gebor verdächtigen Agenten und Friedensftorern. Bertrauet, daß, wenn 3br in biefer großen, überaus bedeutungsvollen Beit treu und mutig au Eurem Monarchen baltet, und 3br durch Eure lovale Saltung jum Giege bes tabieren Beeres beitraget, Ener Landesbere in feinem edlen Bergen unfere gerechten Forderungen erfüllen und alles befeitigen wird, was uns jum Giege ber faiferlichen Armee und damit unferen leidenden Briibern jenfeits ber Grenze gum Erringen einer befferen Bufunft mitverhelfen werben.

Gingefandt.

Unter diejer Rubrit tommen Bufdriften aus bem Bublifum, die binreichend allgemeines Intereffe haben u. fachlich gebalten find, gur Beröffentlichung.

Qimburg, 13. Mug. Es wird uns gefchrieben: Mit großem Gifer ist man bemüht, die Annahmeftelle für Liebesgaben bes Roten Areuges am Bahnhof reichlich zu verseben; das ist gewiß recht lobenswert. Aber noch viel größer ware jedenfalls ber Gifer für die Berjorgung ber burchfabrenben Soldaten und mit freudigerem Bergen wirben bie Gaben bargeboten, wenn ben Gebern auch gestattet würde, ihre Liebesgaben ben Goldaten perfonlich gu überreichen. Diefes Berfabren fonnte bei richtiger Anordnung faum Schwierigkeiten berurfoden; jebenfalls mare es vielen Limburger Familien febr fompathifch!

Brieftaften ber Redattion.

Rad Glz. Die Borfdriften bes § 1281 R. B. O. treffen nur auf Angehörige bes Beeres und ber Marine 3u.

Telegramme.

Berlin, 13. Ang. Der Raifer empfing den Fürften Bernhard von Bulow und den Gesandten bon Edardt, bisber in Cettinje,

Der Weltfrieg.

Die Bringen'bon Barma als Ariegofreiwillige.

Bien, 10. Mug. Die Bringen Bitus, Aaber, Felix und Renier von Barma, Briiber der Erzberzogin Bita, der Gemablin des Thronfolgers, meldeten fich freiwillig jum Rriegsbienft , um fich bem Raifer im Rampfe gegen Gerbien gur Berfügung au itellen.

Abreife bes frangofifden Gefandten in Bien.

Wien, 12. Mug. Der frangösische Botichafter Dumaine ift mit feiner Familie und dem Berfonal der Botschaft beute abend im Sonderzug über die Schweig nach Frankreich abgereift.

Alle friegotuchtigen Sanbelofdiffe in Giderheit.

Der Berein Samburger Reeber lagt durch den Borfigenden feines Bermaltungerate, Generaldirettor Ballin, anläglich der Meldungen, daß vereinzelte deutiche Sandelsichiffe von englischen Kriegsichiffen aufgebracht worden feien, erflären, daß fämtliche andelsschiffe, die zur Umwandlung in Rriegsichiffe in Betracht fonmen, fich in Giderheit befinden, und daß ferner die auf fiberfeeischer Nahrt befindlichen Sandelsichiffe nach bem Ausbruch bes Brieges ihren Aufenthalt in neutralen Safen nicht mehr verandert baben, fodag auch biefe außer Gefahr fein bürften.

Die englische Mobilifierung.

Rom, 12. Aug. Das englische Kriegsministerium fündigte an, die Mobilisation sei fertig. Biele Territorials nehmen freiwillig an der Expedition nach ben Montinent teil.

Englifde Rohlen für Italien.

Rom, 12. Mug. Muf Erfuchen Stoliens erffart fich die englische Regierung damit einverstanden, dog englische Roble an Italien geliefert wird. Die Lieferung erfolgt auf Grund befonderer Bereinbarungen.

Megupten erffart ben Arieg.

Rom, 13. Mug. Mus Ra i ro wird gemelbet, ber Minifterrat erflacte Megnpten mit Deutich. land im Rriegsguftand und vertraute das Land dem englischen Schut an. Die englischen Streitfrafte fonnen daber im gangen Lande und allen Safen Rrieg Brechte ausüben.

Die Mudfahrt ber beutiden Rriegsichiffe aus Meffina,

Münden, 13. Aug. Ueber die Ausfahrt ber "Göben" und der "Breslau" aus Meifina erzählt ein Augenzeuge den "Münchener Reuesten Nachrichten" folgendes: Die "Göben" und die "Breslan" lagen im Hafen, die "Göben" als Brachtschiff neuester Konstruktion. Die Neutralität Italiens ficherte völferrechtlich nur einen vierundgwangigfrundigen Aufenthalt. In aller Rube nab. men fie Roblen und rufteten fich gur Abfobrt aus bem Safen. Der Safenbamm mar weithin ichwara voll Menschen. Man glaubte, daß die feindlichen Schiffe bie beutichen Rreuger erwarten würden. Die beutiche Blagge finft mit bem Schiff, aber fie wird nicht beruntergeholt. Der Rommandant ließ bie Flagge oben am Daft feftnageln, Die Rationalbumme tonte bon ben Schiffen berüber, ein breifaches Burra ber Mannichaft und langiam fuhren die Ediffe jum Safen binaus dem Geinde entgegen. Die Bevölferung war aufs tieffte von diefem Seldenmut ergriffen.

Beruhigung bei ben Spartaffen.

Dresben, 13. Mug. Mls ein Beichen bes öffentlichen Bertrauens fann man es betrachten, daß in ben lehten Tagen bei ben biefigen ftabtifchen Gpartaffen 120 000 M mehr eingezahlt als abgehoben worden find,

Das Moraforium in Ungarn.

Bubpaft, 12. Aug. Morgen erfolgt bie Berlangeruneg des Moratoriums bis jum 30. September mit meimonatlider Gultigfeitsdauer.

Ericbiefung ruffifder Spione in Dangig.

Danzig, 13. Aug. Das Garnifonfommande Danzig teilt mit, daß mabrend der letten Rächte mehrere ruffifche Spione in Haft genommen worden feien, die fich auf den Dachern an die Anschluß. le it ungen nach bem Begirfsfommando und bem Garnifonfommando eingeschaltet batten. Die Spione wurden friegsgerichtlich jum Tode berurteilt und erichoffen.

Gin Dementi.

Berlin, 1. Mug. Die hollandischen Beitungen De Tijd" und "Telegraaf" brachten am 4. und 5 August aus Stodholm die Meldung, daß bei den Nalandsinfeln ein Seegefecht zwiiden ruffifden und bentiden Goiffen ftattgefunden babe, wobei ein ruffifder Rrenger gum Ginten gebracht worden fei. Bir find gu der Erffärung ermächtigt, daß die Rachricht von einem folden Geegefecht nicht den Tatfachen ent-

Die Bürttemberger bei Mulhaufen.

Stuttgart, 13. Mug. Das württembergifche Kriegeministerium feift ber Breffe mit, bag an ben Ronig folgende Depeiche eingelaufen ift:

Das 8. württembergische Infanterie-Regiment Rr. 126 hat bei Mülhaufen 2 Feldgeschütze des 4. frangöfischen Feldartillerie-Regiments erobert. Gerner bat bei ben erfolgreichen Gefechten ber letten Tage bas 2. Bafaillon bes 10. württembergiidsen Infanterie-Regiments Dr. 180 an entideibender Entichloffenheit und Topferteit eingegriffen und den Gegner gurudgeworfen.

Grhr. v. Schoen als Ariegefreiwilliger.

Der bisberige bentiche Botichafter in Baris, Brbr. v. & do en, bat fich gur militarifchen Dienftleiftung gemeldet. Er bat den Rang eines Ober-ften und ift 63 Jahre alt.

Renpragungen bon Gilbergelb.

Berlin, 12. Mug. Die bentiden Müngftatten find gegenwärtig mit ber Ausprägung weiterer Silbermungen voll beschäftigt. Raturgemäß ift feit ber Goliegung bes Londoner Marttes ein Mangel an Gilber eingetreten, der ju einer Breis-fteigerung geführt bat. Tropdem fauft die Beichsfinangberwaltung jedes gum Angebot gelangende Silberquantum, um ber anhaltenden Rnappheit an Sartgeld zu fteuern. Dieje Magnahme fann natifrlid nur bon Erfolg fein, wenn bas neue Silbergeld im Berfebr gelaffen und nicht ebenfalls ben vergrabenen Schüben einverleibt wird, in benen das übrige, fonft fo reichliche Gilbergeld

Gurft Rabigimill von ben Ruffen verhaftet.

Der Abg. Gurft Rabgimill, der mit dem Stattholter Grafen Clarp und Aldringen auf einem ruff. Gute bes Fiirstenpaares Friedrich Radgiwill gur Feier ber golbenen Sochgeit bes Fiirstenpaares weilte, ift ale beutider Staatsangehoriger bon den Ruffen gefangen genommen worden. Der öfterreichiefche Statthalter fam noch unbehelligt liber die Grenge.

Der höhere Unftand der Barin-Mutter.

N. Berlin, 13. Mug. Gegenüber ber Behauptung, daß ber Sturm auf Die beutiche Botichaft Betereburg burch eine angeblich fclechte ber Barin . Mutter Bebanblung hervorgerufen worben Deutichland erflärt ber "Lotal - Angeiger", bag bie Barin-Mutter mit einem ruffifden Sofguge trop ber Mobilisation nach Berlin gefommen fei. Dort ftieg fie in ber ruffifchen Botichaft ab, mabrend ber Großfürft Rouftantin im Sotel Briftol als "Staaterat Runow" Bimmer be-zog. Die Barin augerte ben Wunich, L'e Reife mit größter Beichleunigung fortzufegen und traf hierbei Anordnungen, als ob fie im eige nen Canbe mare. Bor allem forberte fie, bag ibr Bug bireft nach Enbifubnen an bie ruffifche Grenge geleitet würde, und als ber Bertreter bes Muswärtigen Amtes. Graf Mirbach, darauf aufmerkan machte. bag bas wegen unferer im Bange befindlichen Mobilifation nicht anginge, erging fich bie Barin in folden Schmahungen und Bermunidungen gegen Deutidland, bag ber Ratfer, feine Abficht, ber burchreifenben Gurftin einen Befuch abzustatten, aufgab. Ginige Stunben barauf reifte garin-Mutter in einem von beutiden Offigieren und Beamten beidugten Gonberguge, für ben man mit großer Mube bie Baffage freimaden tonnte, nach Ropenhagen ab, mit ihr zugleich auch ber "Staaterat Runom" aus bem Botel Briftol. Die Barin ift auf beutichem Gebiet mit aller nur erforberlichen Buvortommenheit behandelt worben.

Giner der Heberiebenden der "Ronigin Quife".

Berlin, 12. Mug. Giner ber menigen leberlebenben bes beutiden Minenlegers "Ronigin Quife", ber Boftaffiftent Georg Bittich aus Pankow, bat jest an feine Angehörigen einen Brief gelangen laften, worin er mitteilt, wie es ihm gelungen ift, fich zu retten Wittich mußte, nachbem ber Dampfer untergegangen war, viele Stunden hindurch mit ben Wellen fampfen. Er ift ein vorzüglicher Schwimmer und vermochte fich junachft eine lange Beit obne Schiffeplanten fiber Waffer zu halten. Schlieglich tonnte er aber boch eine Blante faffen, auf ber er bann noch zwei Stunden lang auf bem Baffer trieb. Endlich gludte es ihm, fich am Rumpf eines beutiden Schooners angullammern, aber erit burch ein vorlibertommenbes beutiches Rauffahrteifchiff wurde Wittich aufgenommen und nach Wefterland gebracht. Durch bie ausgestandenen Qualen und auch durch die erlittenen Berlegungen ift er erfranft, fo bağ er nach bem Lagarett gebracht werben mußte. Bei bem Dampfer "Ronigin Quife" handelt es fich um einen ber hapag bisber gehörenben Turbinendampfer von ca. 2000 Tonnen.

Unfragen wegen ber Berlufte bei Buttid.

WB. Berlin, 13. Aug. lieber die Berlufte in ben Rampfen um Buttich find bei bem Zentralnadiweisbureau bes Kriegsminifteriums, Berlin, Dorotheenftrage 48, bereits febr viele Minfragen eingegangen. Ihre Beantwortung wirb, wie wir horen, leiber erft in einigen Tagen möglich fein, ba die Berichte der Truppen noch nicht eingetroffen find. — Im allgemeinen Intereffe ift es wünichenswert, bag bie Anfragen recht fury gehalten werben, benn bie Durchficht erforbert fonft fo viel Beit, bag bie Mustunft erheblich verzögert wirb. Die vorgeschriebenen, bet ber Boft erhaltlichen Doppelfarten werben guerft beantwortet. Sie find alfo bas beste Mittel, um ichnell bie gewünschte Mustunft zu erhalten.

Das öfterreichifdje Moratorium.

Berlin, 13. Mug. Gine öfterreichifche Debeiche, bon der ich Renntnis erhalte, befagt, bag morgen in Wien eine Berlangerung bes bestehenden Morato. riums befanntgegeben merben wird.

Trier, 13. Mug. Die biefige Sanbelstammer bolt den beichleunigten Erlag eines Moratoriums für unbedingt notwendig.

hannover, 12. Mug. Gin Transport belgifcher Rriegsgefangener in der Stärfe von 600 Mann ift geftern im Munfterlager in der Luneburger Beide

Dalle (Saale), 13. Aug. Bablreiche biefige Japaner, darunter Studenten ber Medigin, erhielten bon ibrer Regierung den Befehl, fofort über Amerifa in die Beimat abgureifen.

Rriftiania, 12. Aug. Aus Tromsoe mirb gemel-bet, die Ruffen batten beutiche Sandelsichiffe in Archangelof beschlagnehmt und ihre Besatung an Land gebracht. Die Namen ber Schiffe find nicht gu erfahren. Bier Schiffe find bei ber Safeneinfahrt verfenft worden.

Kirchenkalender für Limburg.

Camstag ben 15. Muguft.

Seft Maria Simmelfabrt. 3m Dom: Um 6 Ubr Frühmeffe; um 8 Ubr Kindergottesbienst mit Bredigt; um 91/2 Uhr: Bontififalamt mit Bredigt Radmittags 2 Uhr: Bontififal-Beiper. — In der Stadtfirche: Um 7, 8 und 11 Uhr bl. Messen, die zweite mit Gesang, lettere mit Bredigt, Radmittags 3 Uhr Complet. - In ber Bofpitalfirde: Um 6 und 8 Uhr

Meffen, lettere mit Bredigt. Nachmittags 5 Uhr Beicht.

11. Countag nach Bfingften, ben 16. Aug.

Im Dom: Um 6 Uhr Friihmeffe; um 8 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt; um 91/4 Ubr Sochamt mit Bredigt Rachmittags 2 Ubr Salramentolische Bruderichaft dur Erstehung eines glüdlichen Ausgangs des Kriegs. — In der Stadt-tirche: Um 7, 8 und 11 Uhr bl. Messen, die zweite mit Gesang, lettere mit Predigt. Rach-mittags 3 Uhr Complet. — In der Hofpital-tirche: Um 6 und 8 Uhr bl. Messen, lettere mit Bredigt.

Un ben Bochentagen: täglich bl. Meffen im Dom um 6 Uhr Frühmeffe; um 71/4 Uhr Schulmeffe. In der Sofpitalfirche um 71/4

Ubr Schulmeffe. Montag, 17. Aug. Im Dom um 71/4 Ubr Jahr-amt für Wilhelm Siebert. Dienstag, 18. Aug. Im Dom um 71/4 Ubr Jahramt für Frau Warg. Staudt, Donnerstag, 20. Aug. 3m Dom um 71/4 Uhr feierl. Jahramt für Johann Sillebrand und feine 2 Chefrauen. Freitag, 21. Aug. Im Dom um 71/4 Uhr feierl. Jahrant für Joseph Werth, feine Ehefrau und Eltern. Samstag, 22. Aug. Um 4 Uhr nachmittage Beicht.

Bereinenadridten.

Rathol. Lebrlingsverein. Sonntag ben 16. August, abende 71/2 Uhr: Bereinsberfammlung mit Bortrag.

Kathol. Männerverein "Unitas". Sonntag den 16. August, abends 9 Uhr: Bersammlung bei Georg Orth, Frankfurterftraße, Bable reiches Ericheinen erwänicht.

Berein fathol faufmannifder Gehilfinnen und Beamtinnen. Conntag, ben 16. August, 434 Ubr: Andacht in ber Rapelle, danach Berfammlung in der Turnhalle der Marienfaule.

Marienberein. Samstag den 15. Aug. (Maria Himmelfahrt), vorm. 6 Uhr im Dom Generalfommunion. Sonntag den 16. Aug., nachmittags 43/4 Uhr: Andacht und Berjammlung.

Rath. Dien ftboten berein. Camstog ben 15. Mug. (Maria Simmelfabrt), vorm. 6 Ubr im Dom Generalfommunion. Conntag den 16. Mug., nadim, 4 Ubr: Andacht und Berfammlung.

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE Wegen ber burd bie Mobilmachung verurfachten Ginftellung bes gefamten Gifenbahn Guterberfehre fonnte unfere Sountagebeilage "Sterne und Blumen" nicht nach Limburg beforbert werden; bei Bieberaufnahme bes Guterverfehre merben alle Rummern "Sterne und Blumen" an unfere Mbonnenien nadgeliefert werben.

Bodenmartt-Breife ju Limburg,

am 14. Angust 1914.

Butter p. Bfb. 20. 0.90 -1.00. Gier 1 Stad 8-9 Pf., Kartoffeln per Bib. 5 - 6 Pfg. 50 Ro. 500-0.00 M., Blumentohl 15-30, Bitronen 5-8, Sellerie 00-00, Wirfing 10-20, Wrightrant 10-20 p. St., Knoblauch 80, Wirfing 10—20, Weißtraut 10—20 p. St., Anoblauch 80, Zwiebeln 30 p. Ko.; Molfraut 20—30 p. Std.; Maben, gelbe 15—20, rote, 20—25 p. Ko.; Merrettig 10—25 p. Stg.; Aepfel 25—40 p. Ko.; Myleifine p. Std. 5—8 Pfg.; Vettig 4—6, Endivien 5—7, Applialat 3—4 p. Std.; Tomatenäplel 0.70—0.80, Birnen 20—30 p. Ko.; Applialat 3—4 p. Std.; Tomatenäplel 0.70—0.80, Birnen 20—30 p. Ko.; Rohfrabi (oberirdig) 5—6 per Std.; Kirfchen 00—00, Aprilofen 50—60, Johannisbeeren 00—00 p. Ko. Curten 15—30 p. Std. Bobnen ichneid B3—40, dick 40—00, Erden 40, Stadelbeeren 00—00, Pfinishe 50—60, Bflanmen 15—20, Himbeeren 00—00, Deitelbeeren 00, Tranben 70—80, Reinellanden 40—50, Mirabellen 50—60 p. Kc. 50-60 p. Sc.

Der Marftmeifter: Gimrod.

Wetterbericht fur Samotag ben 15. Auguft. Meift noch beiter, doch ftrichweise vereinzelt Gewitterericeinungen.

Fertige Herren- und Knabenbekleidung | billigste - Anfertigung nach Mass. - | Preise. Wiin. Lehnard Senior, Limburg, Koramarki.

Sanglinge und magenfrante Rinber ichnitt mon am beften gegen die im Commer fo leicht auftreten. den Brechburchfälle und Darmfatarrbe, wenn man die Gefahr bringende Mild eine Beitlang fortläßt und bafür bas altbewährte Reftle iche Rinbermebl anwendet, welches als eine stets gleichbleibende, vollendete Rabrung nur mit Waffer gefocht werden braucht, niemals Berdauungestorungen verurfacht, bestebende aber beseitigt.



Amtliche Anzeigen.

Bekanntmachung.

Richt mehr bienftpflichtige, jedoch noch garnifon-bienftfabige Offigiere und Unteroffigiere:

a) bon ber Infanterie (einicht. Jager), b) bon ben Majdinengewehrtruppen (einicht.
ber am Raidinengewehr ausgebildeten
anderen Baffen),

c) bon ber Ravallerie, d) bon ber Geldartifferie,

e) bon ber Aufartillerie, i) bon ben Bionieren u. Telegraphentruppen,

g) vom Train,

bie fich bis jest noch nicht gemeldet haben und ihre Rraft ber guten Sache, bem Dienfte bes Baterlandes widmen wollen, wollen fich beim Begirtstommando ihres Bobnortes melben. Letteres wird auf Bunsch auch ben Truppenteil angeben, bei bem voraussichtlich die Berwendung erfolgen fann.

Wrantfurt a. 99., ben 11. Mug. 1914. Stellvertretendes Generalfommando

XVIII. Hrmeeforpo.

Die auf ben 31. August 1914 festgesette Berfteigerung des Wohnhaufes, Arthl. 24, Parzelle 60, des Adams Meinrich Wiek in Limburg, findet nicht statt. Limburg, ben 10. Muguft 1914.

Monigliches Umtsgericht.

Markt in Jadamar. Dientag den 18. August 1914:

Viehmarkt.

Der Magiftrat.

Kreis-Arbeitsnachweis.

Auf Befehl bes Chefs bes Felbeijenbahnwefens erhalten Erntearbeiter freie Gifenbahnfahrt. Wer bavon Gebrauch maden will, möge fich auf bem Areisarbeitsnachweis ju Limburg melben.

Sanbrat Biichting.

fann brei

Maschinisten

nachweifen. - Gefucht werben, jum fofortigen Eintritt zwei Bäcker- u. 1 Schuhmachergeselle.

Rath, lebiger, militarfreier

Grziehungsgehilfe

(Landwirt)

mit gutem Leumund, nicht unter 24 Jahre alt, fofort gefucht. 55 Dit. Monatslohn und freie Station. 7713

Landeserziehungshaus Berborn.

Dankjagung.

Bur Erfrifdung unferer ins Feld giebenben Truppen find aus allen Rreifen ber Burgerichaft fo viele große und fleinere Spenden an Raffee, Mild, Limonade, Bigarren, Unfichtstarten, Brot, Juder, Biefferming. Beife, Blumen ic. gegeben worden, bag es bei ber Gulle bes Dargebotenen unmöglich ift, allen gütigen Ependern eingeln gu banten.

Dantbarft haben unfere Solbaten all bas Gute in Empfang genommen, und fprechen wir in ihrer Ramen allen Gebern marmiten Dant aus.

Gleichzeitig bitten wir freundlichft um weitere Gaben,

Die Erfrifdungs-Sommiftion,

Abteilung III, ber vereinigten Bereine vom roten Rreug

Limburger Fleisch-Zentrale!

Camftag und Countag

Zwei große Ausnahme-Tage: Sochfeines Rindfleifch per Pfd. nur 60 Pfg., Anlbileijch famtliche Stude " " 70

Mile fonftigen Gleifche und Burftwaren gu ben biltigften Tagespreifen.

Georg Litzinger.

Limburg, Untere Meifchgaffe 18-20.

7749

Telephon Nr. 241.

Elegante Schuhwaren

in tadelloser Ausführung empfiehlt billigst

Jos. Grimma, Limburg, Kornmarkt 10.

Reichhaltige Auswahl, (4073) Moderne Formen.



Garantiert reiner Butter-Zwieback. Bestes u. feinstes Kaffeeu. Teegeblick Aerztlich empfohlen. Zu haben im Geschäftslokal Hospitalstrasse No. 9 und in den durch Plakate kenntl. Verkaufsstellen. (Bitte auf meine Schutzmarke zu achten.) 5759 | 7619

Aufruf!

Um jebermann Gelegenheit zu geben feine Opferwilligkeit zu Bunften bes Roten Rrenges gu betätigen, wirb in ber Stabt Limburg vom Samstag, ben 15. bs. Dits. eine

Haussammlung



ftattfinden und zwar burch Madchen ber berichiebenen hiefigen Lehranftalten. Es bedarf bei ber hentigen ernften Beit feines befonberen Sinweifes barauf, wie willtommen jebe auch bie fleinste Gabe im Interesse ber Fürsorge für unfere Beeresangehörigen und ihre in ber Beimat gurudgebliebenen Familien ift. Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.

> Der Borfikende des Kreistomitees vom Roten Kreuz: Büchting.

empfehle einfache

Holzbettstellen, Eisenbettstellen, Strohsäcke, lose und fertig gefüllt, wollene Decken.

Möbelhaus Josef Reuss.

Dantfagung.

Für bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem binicheiben unferer nun in Gott rubenben lieben Mutter, Frau

While in the car and the car a

fprechen wir unferen berglichen Dant aus. Besonders danken wir für die gestifteten hl. Meffen und Arangfpenben, fowie ben ehrwürdigen Schweftern für bie liebevolle Bflege

Die trauernden Angehörigen: Pamilie Ludwig. Limburg, ben 13. August 1914.

4. Gabentifte

Abteilung II bom Roten Rreuz:

Bolle von R. R. - 2000 Limburger Unfichtetarten vom Limburger Berfehrsverein. - 1 Baar felbitgeftridte Stritmpfe von Dienstmadden Maria Rudolfi. - 6 Demden von Fräusein Tripp. — 2 Fl. Wein von H. S.
— 3 Fl. Wein v. Frau Wint. — 4 Fl. Wein von K. S.
— 1 Fl. Hein von Karl Scherer. — 2 Pfd. Wolfe von N. N.
— 1 Liegestuhl von Karl Scherer. — 2 Pfd. Wolfe von Eva Thielen. — 2 Pfd. Wolfe von Waria Kubolft. — 3
Fl. Wein, 3 hemben von Salomon. — 6 Gl. Gelee und Fl. Weinheerfaft n. Raf. Index. — Rollfarten Gelee und 2 31. Simbeerfaft v. 3of. Jager. - Boftfarten v. Freim. trodnetes Objt u. fondensierte Dild v. R. R. — 6 hemben, 2 Fl. Saft. — 6 M. Bein, 3 Unterhosen u. 1 hemb von Welsbach. — Brotchen v. Bäder Baier. — 10 Rt Wein v. R. Dht. Den gutigen Gebern beften Dant, um weitere

Gaben bittet berglichit

Gran Dr. Wolff.

Uls Liebesgaben fur das Note Areuz

für den Arieg 1914 find weiter eingegangen:

20 Mf. Ungenannt, Limburg, Baufefretar Schneiber, bier,

Bantice Berg, hier, Frau Landeswegemeifter Anoppler, hier, Ungenannt, hier,

Bergvermalter Beep, bier, 10 Burenflub, hier, 100

Regelflub Gangmed, hier,

Dans Johann, bier, Frip Johann, bier, 1,40 Ungenannt, hier,

Juftigrat Rabt, bier. Gifenbahnmertmeifter Geppert, bier, 20

G. Sternberg, bier, 50 Landgerichterat Schlitt, bier, 100 2000

Beinrich Trombetta, bier, Frau Andreas Diener, bier, 200 Frauenhilfe, hier, 100 Banunternehmer Wilhelm, Efg. 10

Gymnafialdirettor Bedmann, bier, Oberlehrer Dr. Röhler, bier, Abolf und Mar Leopold, bier, 50 20

Geheimrat von Sugo, bier, Direftor Rramer, bier, Ungenannt, hter,

Sauptiehrer Junt, Dehrn, Bermann Gache, bier. Babnhofeichuhwache, Rerferbach,

90 Sparpfennige eines armen Rinbes, bier, Den hochherzigen Spendern im Ramen bes Roten Breuges herzlichen Dant.

Weitere Gaben werben gu jeber Beit gerne entgegen genommen. Grammel, Rreisipartaffenrenbant.

Bum fofortigen Gintritt

fuchen wir

Berfonliche Melbung mit Bapiere bei: Main-Kraftwerke Aktiengesellschaft,

Betriebeabteilung Limburg, Dolgheimerftrage 1 Abgefdloffene 2.3immer-Ein tüchtiger Bader- |

gefelle auf fofort gefucht. P. J. Wirth, im Schlögen Limburg

Wohnung (Reller) in beff. Saufe gu vermieien. Offerten unter C. H. 7707 | an bie Expedition



ben 15. Muguft 1914, abenda 8% Uhr, beit.Conradi (Bilhelmshöhe) Bahlreiches Gricheinen bringend nötig Der Borftand.

> Buchen= Scheitholz

Trodenes

abzugeben.

Ming & Brith Limburg. Fernruf 31.

Unser neues Bett

Bitter & Co., Better, Jennau, Rario



Bütten, Zuber, Ständer aufmertfam u. empfehle mich für alle vortommenb. Riifer-Mrbeiten. Karl Gemmer,

Gärtnerei Moos gegenüber.

Speise-Rartoffeln offerieren 6448

Münz & Brühl Limburg, Telefon 103.

Zwei Pferde gwei Doppelipanner. Brachtwagen, für Gelbban gut geeignet, fofort gu ver-

Sebastian Zirfaß, Degingen, Boft Giershahn, Babnitation Mofchbeim, Schöne

6-3immer-Bohnung mit allem Romfort gu ver

Rah. Diezerftr. 22. Schöne 3.3immer-28ob. uung mit allem Bubebor, bis erften September ober

fpater gu vermieten. 7741 Bolgheimerftraße 7. Junger Mann fucht fofort Stellung t. faufmannifch. Betrieb. Offerten unt 7729

Zuschneidefurse wieber im Ottober beginnen.

Unmelbungen tonnen vom 1. Oftober an



Raucht Rotmann.

Portorico No. 6 1/s Pfd. 20 Pfs

11 25 1/4 11 25

, 30 1/4 , 30 Krülischnitt No. 5 1/4 ,, 30

(für Kurzpfeifen), wo nicht zu haben, wende mi sich direkt an die Firma. Ve kaufsstellen werden nachgewicst

Fr. Rolmann Burgsteinfurt i. W

gegr. 1871.

Dann beziehen Sie

Metalldrahtlampen

Beleuchtungskörper Elektromotoren

Nass. Elektrizitäts-Geselischaft

Limburg (Lahn).

Photographisches Atelier B. Mehlmann. Diez Diez.

Sämtliche photographische Arbeiten zu billigsten Preisen sauberster Ausführung.

Mein Atelier ist auch an Sonn- und Feiertagen geoffes - Vergrößerungen billigst. -

Spezialargt f. Frauenleiben.

Saft neuer Berd (Rüper buid), eine größere Mangel, eine große Baidibiitte und

1 Waichtopi gu verlaufen. 7748 Obere Schiebe 3. Einige gebrauchte noch gut erhaltene

Bettstellen billig abzugeben. Grantfurterftraße 17.

2 leichte Acerpferde fteben zu verfaufen bei

Gifoff (Beftermalb) Guterhaltene, folibe Ruche, mit Marmor und Schiefer platten, für 60 Mart gu ver-

Wilhelm Pauli,

Obere Schiebe 8.

in reicher Auswahl und neuesten Mustern empfiehlt

Georg Wagner, Maler- u, Anftreichergeschäft. Ballmerod.

Stottern

u. andere Sprachleiden heilt Gymnasiallehrer Nick, Coblenz Moselweißerstr. 1.

Bade=Unitalt "Schneeweiß"

Warme Bäber 3. j. Tageszeit. Geöffnet: 5060 Werkt. v. morg. 7 b. ab. 7 11hr Sonnt. von 7 bis '/*12 11hr, I. Kl. 50 Pfg., IL KL 30 Pfg.

Abgefcht. 2-Zimmer-Woh-unng fofort ju permieten. 7757 Bleine Domtreppe 5.

3 4 tüchtige 6duhmadergehüllen gegen guten Bohn auf

beschäftigt) von Ed. Breidenbach

Bädergefelle Joseph Mais.

J. Fruchtichneiden genide. Wilh. Sehmidt

Gin braver Junge un gunftigen Bedingungen fort gefucht.

Tüchtiges tatholifches Dienstmäddel mit guten Beugniffen gel

Rab. Babnhofftr. S. Melteres Madden

ober Grau, welche bilrgert fochen fann und allen Hausarbeiten felbitändig ift, wegen Erfrugung zu sofortigem Gint gefucht. Gefl. an Frau Director Wiedbrack

Limburg, Diegerftr. 18 Berfonl. Borfrellung

10-12 Uhr. 20 Ctr. Safe

gu verfaufen. Georg Betz, Obergeusbeit Rinder-Gity und viel wagen, faft neu, mit mirabern, fowie eine g. prächtige Bogethede, jog jugshalber billig abilier Bofivermalter Urban

7753 Langendernbe Tapeten! Naturell-Tapeten non10 che Gold-Tapeten 20 in ben i di Bu iten unb seit en mub seit en mub

esten Mustern Manvering tostenir. Musterbuch Ur Gebrüder Zieglen

Luneburg

fort für bauernb geju Berheiratete merben au Weg. Ginberufung tuchtigs fofort gefucht.

Bädermeiftet Einige Leute

> Brildenvorftabl, Geilerbahn &

Carl Lang, Badermeiften, Limburg.